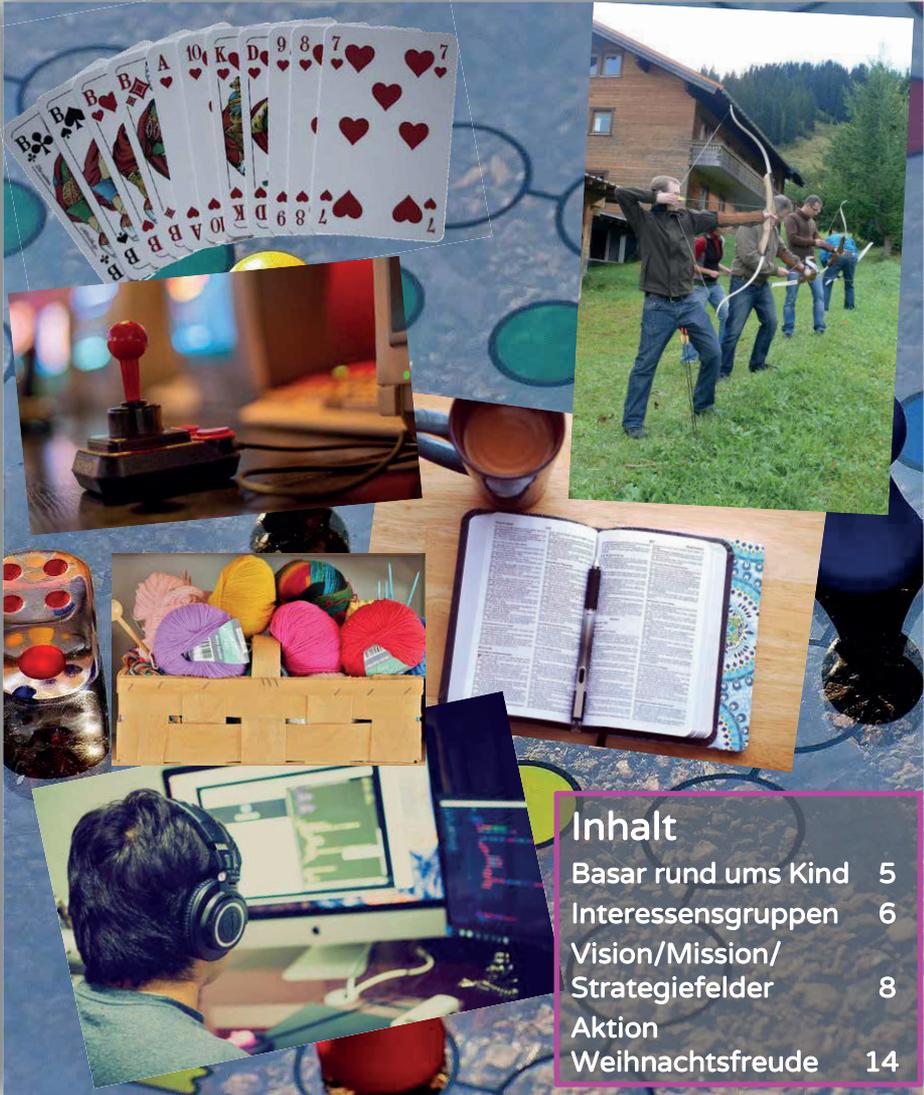




**BAPTISTEN**  
FRIEDRICHSHAFEN

# GEMEINDE Blick 10/21



## Inhalt

Basar rund ums Kind	5
Interessensgruppen	6
Vision/Mission/ Strategiefelder	8
Aktion	
Weihnachtsfreude	14

## Die Fahrstuhlstory

Im Urlaub las ich ein sehr inspirierendes Buch. Darin ging es um folgende Geschichte:

Ein Pastor traf sich zu einem gemütlichen Männerabend mit seinem Freund, der nicht viel mit Gott am Hut hatte. Dieser Freund war ein erfolgreicher Manager, der sich für das Leben seines Freundes sehr interessierte. Er fragte den Pastor, was denn die Fahrstuhlstory seiner Firma sei. Der Pastor schaute ihn verwundert an und verstand nicht, was eine „Fahrstuhlstory seiner Firma“ sein sollte. Da erklärte ihm sein Freund: „Stell dir vor, du und noch jemand, steigen im Erdgeschoss in einen Aufzug. Ihr wollt beide in den 13. Stock fahren. Während sich die Türen schließen, bemerkt der andere den Firmenanstecker an deinem Revers und fragt: „Was macht denn ihre Firma?“ Und hier kommt nun die Fahrstuhlstory ins Spiel: „Du hast 13 Etagen Zeit, um deinem Mitfahrer genau zu erklären, was deine Firma so macht. Angenommen, deine Geschichte ist begeisternd genug, dann zieht dein Gegenüber am Ende der Fahrt seine Visitenkarte aus der Tasche und schlägt vor, sich mit dir mal zusammenzusetzen, weil er großes Interesse an dieser Firma gewonnen hat!“.

Ich denke über diese Kurzgeschichte nach und frage mich: Welche Fahrstuhlstory würde ich über

unsere Gemeinde erzählen? Was wäre meine Gemeinde-Story, die ich begeistert weitergeben würde? Anders ausgedrückt: Was ist an unserer Gemeinde für irgendjemanden (vielleicht sogar deinen Nachbarn) anziehend? Was wäre, wenn wir so begeistert anderen Menschen in unserem Umfeld von unserer Gemeinde berichteten, sodass unsere Nachbarn und Freunde unsere Gemeinde besuchen, sich entscheiden Jesus nachzufolgen und eine Heimat bei uns fänden?

Gemeinsam als Gemeinde haben wir uns in den letzten Wochen Gedanken gemacht und unsere **Vision** neu definiert:

*Glauben – Lieben – Hoffen ---  
Gemeinsam mit Gott und für die Menschen*

Unsere **Mission**: *Wir sind eine lebendige und aktive Freikirche, die im Raum Friedrichshafen ein Leuchtturm der Liebe Gottes ist*

Das ist Teil unserer Fahrstuhlstory! Nun ist es an der Zeit, dass wir diese Vision leben und lebendig werden lassen. Wie kannst du und ich ein Leuchtturm der Liebe Gottes sein, sodass Menschen neugierig auf den Glauben werden?

Während ich diese Zeilen schreibe, erinnere ich mich an die Geschichte in 2. Könige 5,2 ff. Dort geht es um

Naamans Sklavenmädchen. Naaman ist erfolgreicher General des Königs von Syrien und allseits geachtet. Doch dieser hochgestellte Mann hat ein unlösbares Problem: Er ist aussätzig (Lepra) und hat damit den Tod vor Augen. Als die junge Sklavin davon hört, reagiert sie vorbildlich: Statt wegen ihrer Situation in Selbstmitleid zu versinken, verbittert zu sein oder sich schadenfroh über Naamans Schicksal zu äußern, nimmt sie liebevoll Anteil am Wohl ihres Herrn und will ihm helfen. Mit einfachen Worten bezeugt sie ihren Glauben, indem sie auf den Propheten Gottes in Samaria hinweist. Sie sprach zu Naaman: „Ach, dass mein Herr wäre bei dem Propheten in Samaria! Der könnte ihn von seinem Aussatz befreien!“ Dieses Mädchen war überzeugt, dass Gott durch den Prophet Elisa heilen konnte. Sie hatte keine Angst ihre Überzeugung zu erzählen. Dass Naaman ihr

glaubte und tatsächlich später Elisa aufsuchte, muss daran gelegen haben, dass das Sklavenmädchen für ihn ein glaubhaftes Leben führte. Sie war ein Leuchtturm der Liebe Gottes. Sie hat ihre Fahrstuhlstory so überzeugend und mutig erzählt, sodass tatsächlich Naaman später zum Glauben fand.

Ich wünsche mir, dass auch Du und ich solch ein glaubhaftes Leben führen, dadurch ein Leuchtturm der Liebe Gottes sind und unsere eigene Fahrstuhlstory so begeistert erzählen. Warum? Damit andere Menschen in unserem Umfeld unsere Gemeinde und dadurch unseren himmlischen Vater kennen lernen!

Was ist Deine Fahrstuhlstory?

Sei gesegnet,  
*Rebekka Defatsch*

---

## *Fest der Dankbarkeit*

Am 3. Oktober findet das diesjährige Erntedankfest statt. Wir wollen dieses Fest zum Anlass nehmen für einen Rückblick auf die letzten 18 Monate der Pandemie. Was hat uns dankbar gemacht in dieser besonderen Zeit? Welche Erfahrungen haben wir mit der Güte Gottes machen können? Können wir von Wundern Gottes in unserem Leben berichten?

Es soll ein Fest der Dankbarkeit werden, das Hoffnung macht und Glauben fördert. Beteilige Dich an diesem Gottesdienst. Lass Dein Herz reden von den Taten Gottes. Erntedankfest – ein Tag, der uns stark machen soll. Die Predigt hält Jan Lambers.

## Das Geschenk der Gemeinschaft

(Zusammenfassung der Predigt vom 22. August 2021)

Im August haben wir uns als Gemeinde zum Thema Gemeinschaft Gedanken gemacht. Die vergangenen Monate haben eines sehr deutlich gezeigt: Gemeinschaft ist ein Geschenk Gottes für seine Kinder. Sie kann nur in der persönlichen Begegnung voll umfänglich gelebt werden. Die digitale Gemeinschaft über Teams, Zoom oder Skype bleibt unvollkommen und kann die reale Gemeinschaft nicht vollkommen ersetzen. Trotz allem waren wir dankbar, in der Zeit des Lockdowns über die digitalen Möglichkeiten zu verfügen. „Wenn wir ernst nehmen, was die Bibel über Werden und Wert der Gemeinde aussagt, dann sollte klar sein: Wer immer für sich in Anspruch nimmt, Christ zu sein, dem muss klar sein, dass die reale Gemeinschaft mit anderen Christen ... unabdingbar dazugehört. In der Gemeinde verheißt der auferstandene Herr seine Gegenwart.“ (KG Pache, Aufatmen 4-2020)

In der Gemeinschaft der Christen geht es nicht um das Wohlfühlen, sondern vielmehr um das gegenseitige Dienen, um das Anteilnehmen und Anteilgeben unseres Glaubens. So kann jedes einzelne Gemeindeglied die Gemeinschaft der Gemeinde mitprägen und leben.

Philipper 1,3ff

**Ich danke meinem Gott, sooft ich an euch gedenke, indem ich allezeit, in jedem meiner Gebete für euch alle mit Freuden Fürbitte tue, wegen eurer Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tag an bis jetzt, weil ich davon überzeugt bin, dass der, welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den Tag Jesu Christi. Es ist ja nur recht, dass ich so von euch allen denke, weil ich euch im Herzen trage...**

Vier Aspekte sind dem Paulus wichtig:

1. Lass dein Herz füllen mit tiefer Dankbarkeit für deine Brüder und Schwestern
2. Sei mit deinen Gebeten und deiner intensiven Fürbitte ein Halt für deine Brüder und Schwestern im Glauben
3. Lebe mit der Überzeugung, dass das großartige Evangelium von der Erlösung durch Jesus Christus dich mit allen Christen verbindet
4. Sei davon überzeugt, dass der Geist Gottes jeden Tag an unserem Leben wirkt. Er stellt uns ein starkes Potential zum Wachsen im Glauben zur Verfügung.

**Was sind die stärksten Gefährdungen der Gemeinschaft?**

1. Gefährdung: Wenn das Kreuz Jesu, seine Liebe und Vergebung in Deinem Leben nicht mehr die Richtung vorgeben

2. Gefährdung: Wenn Du von anderen mehr erwartest als Du selbst zu geben bereit bist  
3. Gefährdung: Wenn Du Dein Wunschbild von Gemeinde mehr liebst als die reale Gemeinde, in der Du gerade lebst  
4. Gefährdung: Wenn schwere Erfahrungen in der Vergangenheit Dich hindern, neue aufbauende Erfahrungen zuzulassen

**Was macht die Gemeinschaft stark?**

1. Deine Nähe zu Gott und Gottes Nähe zu Dir  
2. Deine lebendige Partnerschaft mit dem Heiligen Geist  
3. Deine Bereitschaft, dem Plan Gottes zu dienen  
4. Deine Offenheit, Dein Leben wirklich teilen zu wollen.

Die Gemeinschaft der Christen ist ein Geschenk an Dich!

Du bist ein Geschenk an die Gemeinschaft der Christen!



# Basar rund ums Kind

Samstag 9. Oktober 2021  
14 - 16 Uhr

NUR bei trockenem Wetter  
auf dem Gemeindeparkplatz

Einlass für Schwangere ab 13:30 Uhr  
3G-Regel und Maskenpflicht  
Tischreservierung und Infos:

[www.basar.baptisten-fn.de](http://www.basar.baptisten-fn.de)



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Friedrichshafen (Baptistengemeinde)  
Rotkreuzstraße 1 | 88046 Friedrichshafen | [www.baptisten-fn.de](http://www.baptisten-fn.de)

## Interessensgruppen starten am 3. Oktober!

### Schnell anmelden!

Die Pandemie zeigt uns seit über einem Jahr, was uns fehlt, wenn wir unsere Freundschaften nicht mehr wie gewohnt pflegen können. Unser Gemeindeleben sieht auf absehbare Zeit noch anders aus, als vor Corona.

Darum ist es umso wichtiger, dass wir neue Wege gehen uns gemäß den gültigen Auflagen treffen. Nutzt die aktuelle Staffel unserer Interessensgruppen, um Beziehung (wieder) aufzubauen, Eure Leidenschaft zu teilen und zueinander zu wachsen.

So funktionieren die Interessensgruppen:

Bei Interessensgruppen handelt es sich um befristete Kleingruppen. Die Interessensgruppen können sich rund um ein gemeinsames Hobby drehen oder um ein Thema, mit dem man sich als Gruppe näher beschäftigen will.

Die Interessensgruppen haben je nach Treffpunkt unterschiedliche Hygieneauflagen. Manche draußen, andere mit Abstand im Gemeindezentrum oder im privaten Rahmen.

Anmeldung über die Homepage oder direkt über die Gruppenleiter. Allgemeine Fragen gerne an Cornelius Lipponer. Er koordiniert die Interessensgruppen.

### Überblick über die geplanten Gruppen

Gruppe	Gastgeber	Platz	Wo
Baptisten-SKAT-Abende	Lambers; Düerkop	2x8	
Bogenschießen	Manfred Dreher	4	
Die Bibel verstehen und auslegen	Cornelius Lipponer	16	
Earlybird Laufgruppe	Jonathan Wolters	18	
Fußballgruppe	Michael Manger	20	
Handarbeiten	Kim Gießler	10	
Literatur-Zirkel: „Übermorgenland“	Jürgen Bohle	8	
Industrieanlage im Raderacher Wald	Rainer Drexler	20	
Squash	Vitali Schmidt	4	
Backen mit Dinkel	Wilfried Schroth	5	

## Nähere Beschreibung einzelner Interessensgruppen (Auswahl)



### **Baptistenskat (Lambers und Düerkop)**

Wer gerne lacht, andere gerne aufs Kreuz legt, die Mitspieler mit seiner Taktik überrascht, der sollte dabei sein. Baptistenskat – das Spiel muss man einfach kennen! Wir treffen uns zeitgleich in Friedrichshafen und Meckenbeuren mit zwei verschiedenen Gastgebern und laden herzlich ein zu fröhlich entspannten Abenden.

### **Die Bibel verstehen und auslegen (Cornelius Lipponer)**

Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln? Dieses altbekannte Vorurteil werden wir in unserer Gruppe widerlegen. Bibellesen ist spannend, wenn man die Texte richtig versteht und weiß, wie sie auszulegen und anzuwenden sind. Was hat der Text seinen ursprünglichen Lesern gesagt? Und was bedeutet er für uns heute? Wir nehmen uns das Buch der Bücher vor und lernen was man braucht, um die „sieben Siegel“ der Bibel zu brechen – damit Bibellesen Freude bringt und nicht in die Irre führt.

### **Handarbeiten (Kim Gießler)**

Ich würde mich gerne mit Interessierten treffen, um gemeinschaftlich zu häkeln, sticken, nähen etc.! Seit der Coronazeit bin ich nämlich

selbst aktiv am Häkeln! Ich bin kein Profi, gebe aber gerne mein kleines Wissen dazu auch weiter.

### **Literatur-Zirkel: „Übermorgenland. Eine Weltvorhersage“ (Jürgen Bohle)**

Gemeinsam lesen wir an sechs Abenden das Buch des Historikers und ARD-Korrespondenten Dr. Markus Spieker „Übermorgenland. Eine Weltvorhersage“ und besprechen seine Inhalte.

### **Spaziergang und Infos zur Industrieanlage im Raderacher Wald von 1942 bis 1944 (Rainer Drexler)**

Auf dem Gelände des heutigen Entsorgungszentrums Weiherfeld (Mülldeponie) befand sich im 2. Weltkrieg ein Testzentrum für die Rakete A4, die in Friedrichshafen gefertigt wurde. Das Aggregat 4 (A4) wurde später auch unter dem Namen Vergeltungswaffe 2 (V2) bekannt. Dort befand sich auch eine Außenstelle des Konzentrationslagers Dachau mit über 1000 Inhaftierten, die für den Bau der Anlage herangezogen wurden.

## Vision/Mission/Strategiefelder

Vielen Dank Euch allen, die sich im Juli beim Gemeindeforum rege beteiligten. Der Austausch und die Anmerkungen des Abends waren sehr wertvoll!

An diesem Abend ging es um die Vorstellung der Vision unserer Gemeinde. Dabei ging es darum, dass sich die Gemeindeleitung (GL) in den letzten Monaten viele Gedanken über die Vision der Gemeinde machte. Über einen längeren Zeitraum wurde im GL-Team überlegt, wie man die Vision neu formulieren könnte.

Nach einem längeren Prozess wurde die Vision der Gemeinde wie folgt formuliert:



Dabei beschreibt die **Vision** das große Ziel. Die **Mission** hingegen beschreibt, wer wir sind und wie wir die Vision erreichen möchten.

Um die Vision konkreter werden zu lassen, haben wir uns auf 5 **Strategiefelder** festgelegt, die uns in der nächsten Zeit als Gemeinde wichtig erschienen.

- Wachstum
- Leiterschaft
- Kommunikation
- Strategie leben
- Zielgruppen

Um noch konkreter zu werden, haben wir sogenannte Strategiesätze formuliert, die wir als Gemeinde in den nächsten 3 - 5 Jahren erreichen möchten:



#### \* Wachstum

- Mit unseren Gottesdienst- Angeboten erreichen wir digital und vor Ort mindestens 400 Menschen pro Woche.
- Die Zahl der Menschen, die in einer Kleingruppe integriert sind, ist um 50% gestiegen.
- Zur Förderung des geistlichen Wachstums besteht ein festes jährliches Kursangebot. (Gemeindeinterne und externe Referenten).
- Unser neues Bistro bietet eine ansprechende einladende Begegnungsfläche für mind. 75 Personen.
- Durch die Teilnahme an mind. 2 Veranstaltungen der Stadt und ein diakonisches Projekt im Stadtteil sind wir als Gemeinde vor Ort präsent.



#### \* Leiterschaft

- Unser neuer Pastor startet bis spätestens September 2024 und passt zu unserem Anforderungsprofil (Q1/2022).
- Die Gewinnung, Ausbildung und Begleitung von Leitern und Mitarbeitern ist durch eine feste Struktur gewährleistet.
- Ausgehend vom bestehenden Mitarbeiterkonzept sind für alle Bereiche der Mitarbeit Tätigkeitsbeschreibungen bzw. Verantwortlichkeiten klar formuliert und kommuniziert.
- Leiter und Mitarbeiter erhalten regelmäßig inhaltliche und rechtliche Schulungen und Weiterbildungen.



#### \* Strategie leben

- Leitende Mitarbeiter überdenken regelmäßig die Strategien und passen sie, wo nötig, für ihren Bereich an.
- Strukturen und Verantwortlichkeiten (zB Gemeindeordnung und Wahlordnung und Organigramm) werden der aktuellen Entwicklung der Gemeinde angepasst.
- Vision/Mission/Strategie sind fester Bestandteil in den Meetings der Gemeinde. Ziel ist es, unter den Mitarbeitern eine starke Einheit zu erfahren.
- Jedes Mitglied der Gemeindeleitung beteiligt sich an der Kommunikation von Vision, Mission und Strategie.

#### \* Kommunikation

- Jede Zielgruppe in der Gemeinde wird über die für sich passenden Medien stilsicher informiert.
- Alle wissen, dass für die Gemeindeleitung eine transparente Kommunikation das A und O ist. Das Team Kommunikation ist sich dieses Auftrags bewusst und setzt es eigenverantwortlich um.
- Das Team „Kommunikation“ ist etabliert und wird von einer verantwortungsvollen Person geleitet.
- Die Leitungsperson ist so gut vernetzt, dass sie das Tagesgeschehen der Gemeinde weitergeben kann.
- Für die Kommunikation aller Ereignisse im Gemeindealltag wurden bestimmte Abläufe definiert.

#### \* Zielgruppen

- Wir haben unsere Zielgruppen identifiziert und sie wissen sich wertgeschätzt.
- Für jede Lebensphase gibt es ein abwechslungsreiches Jahresprogramm.
- Es gibt Seminare in regelmäßigen Abständen zur Stärkung von Ehe und Beziehung.
- Wir haben praxisnahen Erfahrungsaustausch und Aktionen der Generationen gestärkt.

### Wie geht es weiter?

Im Oktober werden jeweils die Vision und die Strategiefelder im Gemeindehaus ausgestellt. Nach jedem Gottesdienst im Oktober gibt es für alle die Möglichkeit, jeweils zwei GL-Mitgliedern Fragen zu diesen Themen zu stellen bzw. Eure Anmerkungen zu geben.

Des Weiteren möchten wir uns als Gemeinde in den nächsten Monaten Gedanken machen, wie wir gemeinsam die Vision (Mission, Strategiefelder) konkret umsetzen und leben können. Dazu ist jeder von uns gefragt: Wie können wir ein Leuchtturm der Liebe Gottes sein? Was können Du und ich in unserem eigenen Umfeld dazu beitragen? Wie könnt Ihr als Gruppe in der Gemeinde mithelfen, damit andere von Jesu Liebe erfahren?

Unser Wunsch ist es, Gott als Gemeinde zu dienen und zu wachsen. Wir möchten SEINE Liebe, Gnade und Freude weitergeben! Möge Gott uns reichlich segnen, damit wir zum Segen für andere werden – zu SEINER Ehre!  
*Eure Gemeindeleitung*

## Au der Kraftquelle angeschlossen

Wer mich kennt, weiß, dass ich ein Mensch bin, der Technik liebt. Vor einiger Zeit habe ich meiner Frau für ihren Nachttisch am Bett ein Digitalradio gekauft. Wir hatten auch lange Freude daran, doch in den letzten Monaten rauschte das Radio so stark, dass es keine Freude mehr war. Leider kann man auch keine externe Antenne an das Radio anschließen. Es ist nur eine kleine Wurfantenne dabei. Also machte ich mich auf und suchte die optimale Position für diese Antenne, um das Rauschen wegzubekommen. Ich versuchte alle Positionen im Schlafzimmer, soweit die Antenne halt reichte – kein Erfolg. Mehr aus Frust und weil ich nicht mehr suchen wollte, klebte ich das Ende der Antenne auf das Ende des Holzkreuzes, das über Uschis Nachttisch stand. Und siehe da, einwandfreier Empfang, kein Rauschen mehr. Fragt mich nicht warum.

Als guter Christ wollte ich natürlich nichts auf dem Kreuz haben, ist doch das Kreuz für mich ein „heiliger Gegenstand“, denn es ist für mich ein Zeichen der Rettung, die Jesus für mich am Kreuz erwirkt hat. Ich wollte mir hier noch eine andere Lösung überlegen.

Jeden Morgen laufe ich jetzt an diesem Kreuz mit dem Kabel vorbei – und mittlerweile bin ich zur Überzeugung gekommen, dies zu lassen, weil es für mich ein Sinnbild ist.

Das Kreuz ist Zeichen meiner Erlösung durch Jesus, aber wenn das Kreuz nicht mitten in meinem Leben Raum gewinnt, dann ist es nur ein „totes Symbol“. Jesus hat auf der Erde gelebt, auch um mir zu zeigen, wie ich als Christ in dieser Welt leben kann. Er hat uns vorgelebt, was es heißt, mit dem Vater in Verbindung zu leben. Und letztlich ist er dann am Kreuz für mich gestorben, um mir hier in diesem Leben Rechtfertigung zu schaffen. Das Kreuz ist das Zeichen für den Sieg Gottes für alles, was mir im Leben begegnet. Es gehört mitten in mein Leben hinein. Das, was das Kreuz verkörpert, ist die Kraft Gottes, die sich in meinem Leben auswirken will.

Dieses Holzkreuz über Uschis Nachttisch ist schon sehr viele Jahre alt. Es entstand auf einer Jugendfreizeit. In der Mitte des Kreuzes ist eine Kupferscheibe, auf der wir (ich habe auch so ein Kreuz) einprägen sollten, was und wer





## Kindergottesdienst im Garten der Gemeinde – ein Rückblick

Da die „Schatzkiste“ von KiGo@Home für die Kinder im Dezember 2020 sehr gut angenommen wurde, gab es Anfang des Jahres 2021 gleich nochmal zwei weitere für Zuhause. Es war leider nicht möglich, Kindergottesdienst (KiGo) in den Räumen der Gemeinde stattfinden zu lassen. Durch die Präsenzgottesdienste kamen seit April des Jahres immer wieder Kinder mit ihren Eltern in den Gottesdienst. Das nahmen wir vom Team als Anlass, für diese Kids etwas anzubieten.

So starteten wir vom Muttertags-Sonntag an einen KiGo ohne Kinderlobpreis bei gutem Wetter im Garten. Erst einmal nur für die 10 - 15 Kinder, die mit ihren Eltern zum Gottesdienst kamen. Nach einigen Überlegungen und im Rahmen des Hygienekonzeptes konnten wir vom 20. Juni an die Möglichkeit anbieten, sich offiziell zum KiGo im Garten anzumelden. Es war wunderbar zu sehen, wie sehr sich die Kinder darauf gefreut haben, wieder in die Gemeinde zu kommen. Ebenso bereitete es Freude, dann auch wieder Kinderlobpreis mit ihnen zu machen. Bei den Lektionen waren jetzt meistens um die 20 Kinder anwesend. Für einige dieser Lektionen übernahmen wir gerne das Thema der Predigtreihe „Die Perlen der Psalmen“ oder einige Stichworte der Reihe „Let's talk about“. So ging

es dabei um Freundschaft; Wut; Jesus – das feste Fundament; die Taufe; Israel; das verlorene Schaf; die Kraft der Vergebung: David und Goliath.

Bis auf zwei Mal konnten wir alle Kindergottesdienste im Garten halten, obwohl es manchmal wettermäßig nicht danach aussah. Wir danken Gott, dem Vater im Himmel, besonders für die guten äußeren Bedingungen! Einmal nur musste der KiGo dann doch wegen zu starkem Regen ausfallen. Und am 29. August trotzten wir dem Wetter, indem unsere Olympiade in den Räumen der Gemeinde stattfand.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter und Helfer des „Sommer-KiGo“ unter den erschwerten Umständen in dieser Zeit.

Das gesamte KiGo-Team freut sich sehr auf den Start in die Gruppen am 19. bzw. 26. September.

*Eva Schönfeld*



Bild: Julius Ander

## Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2021



Manche Gefangene nennen Weihnachten scherzhaft „Weinachten“. Nie fühlen sich Menschen im Gefängnis so einsam wie dann. Viele haben „draußen“ niemanden mehr, der an sie denkt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, zu Weihnachten ein Paket hinter Gitter zu schicken. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand damit empfängt, ist aber weit mehr als das. Es ist das Wissen: Da ist irgendwo ein Mensch „draußen“, der an ihn denkt und ihm Gutes wünscht! Das macht froh, stärkt und ermutigt.

Und kann neue Hoffnung wecken.

Geschickt werden die Pakete meist an die Gefängnisseelsorge, die sie an bedürftige Gefangene weitergibt. *„Die Pakete haben viel Freude bereitet bis hin zu Tränen auf derben Männer-Wangen“*, bedankte sich Seelsorger Manfred Lösch aus Berlin nach der letzten Aktion.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, [www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion).

Anmeldung bitte bis zum 6. Dezember.

*„Wenn ich das in meine Worte fassen darf: Ich war total von den Socken. Das Paket ist absolute Bombe, so etwas hatte ich niemals erwartet.“* Inhaftierter M., Schönsee

Heute wurde ich zum Personal gerufen. Ich habe ein Paket erhalten! Voll Vorfreude machte ich das Paket – im Beisein des Personals – auf. Auch deren Augen wurden immer größer. ... Den Kaffee habe ich meinem Zimmerkollegen geschenkt, der sich hiermit auch ganz herzlich bedankt. L., Weißenthurm

Es ist das erste Mal seit 16 Jahren, dass ich von außerhalb etwas erhalten habe. M., Meppen

Ich habe mir erlaubt, mit meinen Mitgefangenen zu teilen, was durchaus auch den anderen eine Freude gemacht hat 😊. M., Köln



## *Am Lagerfeuer*

„Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn . . .“ Mit dem Lied von Manfred Siebold startete der dritte und für diesen Sommer letzte Lagerfeuerabend. Da das Wetter an jedem Termin gut war, fanden sie immer auf der Terrasse der Gemeinde statt. Die Gestaltung der einzelnen Abende lag dieses Jahr in der Hand verschiedener Hauskreise. Miteinander Lieder singen, Würstchen am Feuer braten und Stockbrot gehörten zum festen Bestandteil eines jeden Abends. Ebenso ein Impuls oder Geschichte(n) zum Nachdenken und um zum Gespräch anzuregen. Von der Gelegenheit zum Reden wurde den ganzen Abend über ausgiebig Gebrauch gemacht. Es tut wirklich gut, in diesem Rahmen einander zu sehen und zu hören. Neben „Wiederholungstätern“ kamen auch jedes Mal „Neulinge“ dazu. 17 bis 20 Erwachsene und dazu 5 Kinder sind an den Abenden da gewesen. „Schade, dass es schon der letzte Abend am Lagerfeuer ist“, hieß es beim Abschied am dritten Abend dann. „Es war einfach sehr schön!“ Ein besonderer Dank gilt unserem HERRN, der uns mit dem trockenen Wetter beschenkt hat. Danke an alle, die vorbereitet haben und somit jeden Abend einzigartig sein ließen. Danke der Spenderin für den Teig zum Stockbrot. Und natürlich freuen sich alle schon auf nächstes Jahr am Lagerfeuer! Bist Du dann auch dabei?

*Eva Schönfeld*



# Baptistischer Weltgebetstag

Am ersten Montag im November beten Frauen unserer Welt mit- und füreinander beim Weltgebetstag der baptistischen Frauen. Im Rahmen des Frauengebetsfrühstücks, das am 2. November stattfindet, stehen wir im Gebet füreinander ein. Das Thema diesmal steht unter dem Leitgedanken „Courageous Life“ zu Hebräer 13, 6:

„Der Herr hilft mir, und ich brauche mich vor nichts und niemandem zu fürchten. Was kann mir ein Mensch schon antun?“

Schön, dass DU  
dabei bist!!

Im Geist Gottes  
verbunden,  
*Ina Hinz*



# Life!



**BAPTISTEN**  
FRIEDRICHSHAFEN

*Redaktionsschluss: Montag, 18. Oktober*

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten)  
Rotkreuzstraße 1, 88046 Friedrichshafen; ☎ 07541 583944  
Internet: <http://www.baptisten-fn.de>  
Churchtools: <http://baptisten-fn.church.tools>

<b>Kontakte</b> Pastor Jan Lambers	☎ 07541 583944 (Büro); ☎ 07541 5926550 (privat) ☎ 07541 500478 (Büro); @ jan.lambers@baptisten-fn.de
Jugendreferenten	☎ 07541 5929010
Cornelius Lipponer	☎ 0176 70036452; @ cornelius.lipponer@baptisten-fn.de
Diana Lipponer	☎ 0177 4141617; @ diana.lipponer@baptisten-fn.de
Älteste der Gemeinde	Johannes Beck ☎ 07541 409354 Ursula Häfele ☎ 07541 4069861 Rebekka Defatsch ☎ 08382 8995174
Sekretariat Anke Damson	☎ 07541 583526; ☎ 07541 500478 @ office@baptisten-fn.de
Hausmeister	@ hausmeister@baptisten-fn.de
Bereich Technik	@ technik@baptisten-fn.de
Redaktion	@ gemeindeblick@baptisten-fn.de
Homepage-Team	@ homepage@baptisten-fn.de
Finanzen	@ finanzen@baptisten-fn.de

## Bankverbindungen

Sparkasse Bodensee: IBAN: DE36 6905 0001 0020 1301 83

BIC: SOLADES1KNZ

Spar- und Kreditbank: IBAN: DE18 5009 2100 0000 1505 09

BIC: GENODE51BH2



## Gemeindekalender Oktober 2021

Freitag	1. Oktober	18:00 Uhr	Teentreff
		19:30 Uhr	Sitzung der Ältesten
Samstag	2. Oktober	13:00 Uhr	Bibelentdecker
Sonntag	3. Oktober	10:00 Uhr	Erntedankfestgottesdienst mit Livestream (Predigt: Pastor Jan Lambers; Moderation: Lisa Düerkop)
Dienstag	5. Oktober	09:00 Uhr	Frauengebetsfrühstück
		19:30 Uhr	<b>Leiter Team Night – s. Rückseite</b>
Mittwoch	6. Oktober	17:00 Uhr	Entdecker-Jungschar
		19:30 Uhr	Gebetsabend
Donnerstag	7. Oktober	09:30 Uhr	Krabbelgruppe
		19:30 Uhr	Interessensgruppe „Die Bibel verstehen und auslegen“
Freitag	8. Oktober	18:00 Uhr	Teentreff
		19:30 Uhr	ConnAction-Gottesdienst
Samstag	9. Oktober	14:00 Uhr	<b>Basar rund ums Kind – s. Seite 5 (Einlass für Schwangere 13:30 Uhr)</b>
Sonntag	10. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Livestream (Predigt: Jan Lambers; Moderation: Gesine Lambers)
		19:00 Uhr	Interessensgruppe „Baptistenskat“
Dienstag	12. Oktober	19:00 Uhr	Gideonsitzung
		19:30 Uhr	Gemeindeleitung
		20:00 Uhr	Interessensgruppe Literatur-Zirkel „Übermorgenland. Eine Weltvorhersage“
Mittwoch	13. Oktober	17:00 Uhr	Action-Jungschar
Donnerstag	14. Oktober	09:30 Uhr	Krabbelgruppe
Freitag, 15. Oktober, bis Sonntag, 17. Oktober			<b>Seminarwochenende mit Dr. Heinrich Christian Rust (s. Rückseite)</b>
Freitag	15. Oktober	18:00 Uhr	Teentreff
		19:30 Uhr	<b>Motiviert durch die Liebe Gottes: Gemeinde als Ort des Lebens und der Hoffnung – s. Rückseite</b>
		19:30 Uhr	Männergruppe
Samstag	16. Oktober	14:00 Uhr	<b>„Ich bin dabei“ – von der veranstaltungsorientierten zur beziehungsorientierten Gemeinde – s. Rückseite</b>
		16:00 Uhr	<b>Die Sendung und die Berufung der Ortsgemeinde – s. Rückseite</b>
Sonntag	17. Oktober	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Livestream (Predigt: Pastor Heinrich Rust; Moderation: Daniel Gallandt) – s. Rückseite</b>
Mittwoch	20. Oktober	17:00 Uhr	Entdecker-Jungschar
		19:30 Uhr	Gottesdienst für verfolgte Christen (per Telefon Free telco – bei Interesse bei Gaby Duske melden)
Donnerstag	21. Oktober	09:30 Uhr	Krabbelgruppe
		19:30 Uhr	Interessensgruppe „Die Bibel verstehen und auslegen“
Freitag	22. Oktober	18:00 Uhr	Teentreff
Sonntag	24. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindersegnung und Livestream (Predigt: Pastor Jan Lambers; Moderation: Michael Gießler)
		19:00 Uhr	Interessensgruppe „Baptistenskat“
Dienstag	26. Oktober	19:00 Uhr	Bibelentdecker-Mitarbeiter-Besprechung
		20:00 Uhr	Interessensgruppe Literatur-Zirkel „Übermorgenland. Eine Weltvorhersage“
Mittwoch	27. Oktober	17:00 Uhr	Action-Jungschar
Donnerstag	28. Oktober	09:30 Uhr	Krabbelgruppe
Freitag	29. Oktober	18:00 Uhr	Teentreff
Sonntag	31. Oktober	03:00 Uhr	<i>Ende der Sommerzeit – die Uhren bitte eine Stunde zurückstellen</i>
		10:00 Uhr	Gottesdienst mit Livestream (Predigt: Pastor Jan Lambers; Moderation: Gesine Lambers)



Alle hervorgehobenen Termine sind besondere Veranstaltungen,  
zu denen es in der Regel nähere Informationen an anderer Stelle gibt.

Sonstige  
Termine



Jede Woche geben so viele von uns Zeit, Einsatz und ihr Herz, damit wir als Baptisten Friedrichshafen ein Leuchtturm der Liebe Gottes sein können. Wir wollen gemeinsam Reich Gottes bauen – gemeinsam mit Dir als Leiter, Dich fördern und wertschätzen – denn Du bist uns unglaublich wertvoll.

Deshalb möchten wir neue Wege gehen und haben zur Begleitung von Leitern ein neues Konzept entwickelt. Komm – wie Du bist – zu unserer ersten **Leiter Team Night** und erlebe mit uns **Gemeinschaft, Wertschätzung, Lobpreis**, werde gestärkt durch einen **geistlichen Impuls** und lass uns gemeinsam an diesem Abend überlegen, wie wir die Vision der Gemeinde lebendig werden lassen! Sei Du Teil dieses Abends und hilf uns mit Deinen Mitarbeitern, ein Leuchtturm der Liebe Gottes zu sein.

Dienstag, 5. Oktober, 19:30 Uhr.

**Wir. Mit Dir. Für IHN.**

Wir freuen uns auf Dich!

*Deine Gemeindeleitung*

## Referent Dr. Heinrich Christian Rust, Braunschweig „Christus folgen in der Kraft des Heiligen Geistes“

Jesus hat uns nicht nur in seine Nachfolge gerufen, sondern auch dazu befähigt, begabt und beauftragt. Sie ist von der Gegenwart Gottes in unserem Leben geprägt. Christen sind vom Geist Gottes motiviert, ihr Leben von ihm gestalten zu lassen. In den Tagen des Seminars werden wir uns mit diesem „Geheimnis des Glaubens und unserer Hoffnung“ befassen. Wir studieren die Bibeltexte, haben Austausch und Gebetszeiten, um Gottes Gegenwart neu zu erfahren.

**Freitag, 15. Oktober 2021, 19:30 Uhr**

Motiviert durch die Liebe Gottes: Gemeinde als Ort des Lebens und der Hoffnung

**Samstag, 16. Oktober 2021, 14:00 Uhr**

„Ich bin dabei“ – von der veranstaltungsorientierten zur beziehungsorientierten Gemeinde

**Samstag, 16. Oktober, 16:00 Uhr**

Die Sendung und die Berufung der Ortsgemeinde

**Sonntag, 17. Oktober 2021, 10:00 Uhr**

Predigt: Gotteserfahrungen in Zeiten des Umbruchs